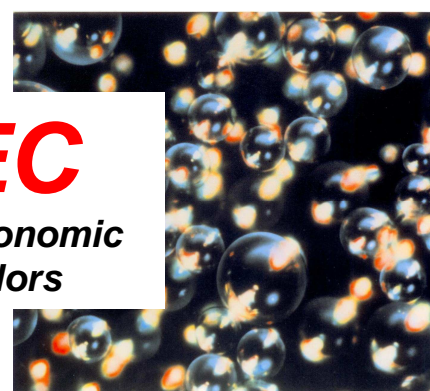


<b>Produkt</b>	<b>THERMOLINE TOP</b> ist ein verarbeitungsfertiger, organisch gebundener, lösungsmittelfreier Anstrich für Beton, Dachziegel, Flachdach mit Gefälle >3%, Bitumen und Industrieanwendung. mit hervorragender Deckkraft und hohem Weißgrad. Farbe: weiß oder 20.000 Farbtöne Glanzgrad: matt
<b>Zusammensetzung</b>	Wasser, Füllstoffe, organische Bindemittel
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilglasoberfläche</li><li>• elastisch</li><li>• versprödungsfrei</li><li>• wasserabweisend</li><li>• schmutzabweisend</li><li>• energetisch wirksam durch Solarenergieaufnahme</li><li>• CO<sub>2</sub> dicht</li><li>• see- und salzwasserbeständig</li><li>• UV-beständig</li><li>• <u>ohne</u> synthetische NANO – Partikel</li></ul>
<b>Anwendung</b>	<b>THERMOLINE TOP</b> ist die Beschichtung für alle Dächer (mit min. 3% Neigung) und Bauteile, die extremen Belastungen ausgesetzt sind. Die Beschichtung eignet sich aufgrund ihrer Eigenschaften und Wirkweisen. Besonders für die oft schwierige Beschichtung von industriellen Anlagen, wie Kühltürmen, Rohrleitungen u.ä. <b>THERMOLINE TOP</b> kann auf folgenden Untergründen verwendet werden: Ziegel, Holz, Kunststoff und Metall, Beton, Bitumen, Schaumstoffe, Textilien, Kunstfasern und auf intakten Anstrichen.
<b>Technische Daten</b>	Dichte: ca. 1,15 kg/dm <sup>3</sup> Festkörpergehalt: ca. 60% Materialverbrauch: ca. 500 ml/m <sup>2</sup> bei 2 Anstrichen, abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig S-Sätze S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S24: Berührung mit der Haut vermeiden S25: Berührung mit den Augen vermeiden S37: Geeignete Schutzhandschuhe tragen <b>Unterkategorie c:</b> Beschichtungsstoffe für Aussenwände Erlaubter VOC Gehalt lt. LMV 2010 40 g/l <b>Tatsächlicher VOC Gehalt &lt; 1 g/l</b>
<b>Lagerung</b>	Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 24 Monate lagerfähig. Vor Gebrauch gut aufmischen
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch den Hersteller.
<b>Lieferform</b>	ovale Eimer: 5 und 10 Liter



## Untergrund

Die Prüfung des Untergrundes hat nach den Richtlinien der ÖNORMEN B 2230-2 und B 3346 oder der landesspezifischen Richtlinien zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Besonders auch in Verbindung mit **THERMOLINE STICK & STOP** auch auf Bitumen verwendbar

## Hinweise zur Untergrund- Vorbereitung

- Lose Teile des Untergrundes mechanisch restlos entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder speziellen handelsüblichen Schalölentfernern entfernen
- Verschmutzte und/oder veralgte Flächen mechanisch reinigen oder mit Heißdampf bzw. **THERMOLINE ALGEN-STOP** behandeln
- Nicht tragfähige und nicht bekannte Altanstriche (alte Leim- oder Dispersionsfarben, Öl- und Lackanstriche) mechanisch restlos entfernen
- Schadhafte bzw. rissige Flächen und Unebenheiten falls erforderlich mittels Spachtelmasse strukturell angepasst ausbessern
- Zink, verzinktes Blech oder Aluminium: Zinkprimer verwenden
- Bei Holz, je nach Art des Holzes, Holzgrund verwenden. Bei direktem Auftrag Testanstrich aufbringen und auf Verfärbungen und Haftung achten
- Glatte Oberflächen: anschleifen

## Verarbeitung

**THERMOLINE TOP** kann gerollt, gestrichen oder aufgespritzt werden und wird grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen aufgebracht.

**THERMOLINE TOP** kann zur besseren Streichfähigkeit mit max. 5% Wasser verdünnt werden und muss vor dem Gebrauch und nach Arbeitsunterbrechungen maschinell aufgerührt werden. Unter normalen Bedingungen (+20°C / 60% Luftfeuchte) kann nach 2-3 Stunden der zweite Arbeitsgang erfolgen. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 80% liegen. Bei Temperaturen unter +10°C und/oder höherer Luftfeuchte müssen längere Trocknungszeiten berücksichtigt werden. Bei der Verwendung von Airless-Spritzgeräten sind die Herstellerhinweise zu beachten. Bei hoher Restfeuchte im Bauteil, nach der ersten Beschichtung das Austrocknen des Bauteils abwarten, erst danach die zweite Schicht auftragen. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen.

### Zweischichtaufbau

**THERMOLINE TOP** wird in 2 Arbeitsgängen aufgetragen. Durch spritzen mit einem Airless-Gerät oder mit einer Rolle werden so ca. 1 Liter/m<sup>2</sup> beschichtet.

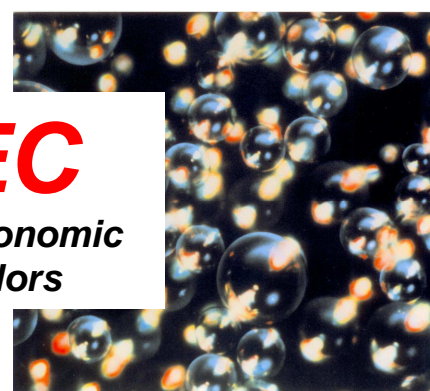
Dabei ist zu Beachten, dass die Fläche bei der 1. Beschichtung gleichmäßig aufgebracht wird. Nach etwa 12 Stunden kann die 2. Beschichtung erfolgen, aber bereits nach 1 Stunde ist die Oberfläche gegen äußere Einflüsse gesichert. Bei klimatischen Verhältnissen, die die Trocknungszeit beeinflussen, kann sich die Trocknungszeit verkürzen. Bei hohen Luftfeuchten verlängert sich die Trocknungszeit.

### Beton

Die zu beschichtenden Betonflächen werden nach VOB DIN 18363 behandelt. **THERMOLINE TOP** wird direkt auf den vorbereiteten Beton aufgebracht. Vlies wird hier nur bei Fugen und Rissen eingesetzt.

### Metall-Dacheindeckung

Die zu beschichtenden Metaldächer werden nach VOB DIN 18364 behandelt. Schrauben, Muttern und Verschlüsse sind anzuziehen, bzw. zu verschließen. Die Untergrundvorbereitung erfolgt wie bereits oben beschrieben, wobei lose Rostflächen beseitigt und mit einem hochwertigen Korrosionsschutz vorbehandelt



werden müssen. Stärkere Verschmutzungen werden durch einen Hochdruckreiniger beseitigt. Zink- und Aluminiumuntergründe müssen durch Auftrag eines fertigen Zink- bzw. Aluminium-Primers vorbehandelt werden.

Alternativ kann hier ein alkalisches Vernetzungsmittel (10%ige Salmiaklösung) unter Zugabe von etwas Spülmittel (z.B. Pril), zur Erweichung des Wassers, eingesetzt werden.

#### **Beschichtung auf Altanstrichen**

Die zu beschichtende Oberfläche mit Altanstrich muß sauber und trocken sein. Glatte und glänzende Oberflächen sind vor der direkten Beschichtung mit **THERMOLINE TOP** anzurauen und kugelstrahlen. Zuvor ist die Verträglichkeit von **THERMOLINE TOP** mit dem jeweiligen Untergrund in einer Testbeschichtung zu prüfen.

#### **Hinweise und Allgemeines**

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

Ev. Mehrverbrauch auf rauhen und/oder saugenden Untergründen ist ggf. durch einen Testanstrich zu ermitteln.

#### **Sicherheitsvorkehrungen**

Flüssige Farbreste dürfen nicht in die Kanalisation kommen. Im Falle von Spritzern in die Augen mit viel Wasser auswaschen und unter Umständen den Arzt aufsuchen.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.